

Hochschule Karlsruhe

University of
Applied Sciences

Fakultät für
**Informationsmanagement
und Medien**

+IKA

Modulhandbuch für den Studiengang
Kommunikation und Medienmanagement
Master (T3M)
Fakultät IMM

Oktober 2016

Inhalt

T3M110 Wirtschaftlichkeit und Management.....	3
T3M 111 Wirtschaftlichkeit.....	4
T3M112 Unternehmensführung.....	6
T3M113 Qualitätsmanagement.....	8
T3M120/130, T3M230/240 Wahlpflicht Kommunikation und Medienmanagement.....	9
T3MW01 Angewandte Sprachwissenschaft und (interkulturelle) Kommunikation	10
T3MW02 Sprach- und Globalisierungsmanagement.....	11
T3MW03 XML-basiertes Informations- und Content-Management.....	12
T3MW05 Standardisierung versus innovative Dokumentationskonzepte	14
T3MW06 Standardisierte Informationsarchitekturen	16
T3MW07 Media Engineering	18
T3MW08 Visuelle Informationsvermittlung	20
T3M210 Führungs- und Schlüsselkompetenzen	22
T3M220 Fremdsprachen	23
T3MT00 Master-Thesis.....	24
T3MT01 Abschlusskolloquium.....	25

Modulübersicht

T3M110 Wirtschaftlichkeit und Management

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin / Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 10

Einordnung (Semester): 1

Inhaltliche Voraussetzungen:

Im Erststudium erworbene Grundkenntnisse über Unternehmensstrukturen sowie die prozess- und projektorientierte Arbeit in Unternehmen.

Voraussetzungen nach SPO:

-

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- haben ein allgemeines Grundverständnis für die betriebswirtschaftliche Disziplin Unternehmensführung und die damit verbundene ethische Verantwortung
- beherrschen die theoretischen Ansätze moderner Managementforschung
- kennen mit der Nachhaltigkeit und der Corporate Social Responsibility (CSR) die wesentlichen Säulen einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung
- lernen die branchenspezifische Anwendung der betriebswirtschaftlichen Denkweise und von betriebswissenschaftlichen Methoden
- erlangen Kenntnisse zur Planung und wirtschaftlichen Steuerung von neuen Geschäftskonzepten/-modellen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die spezifischen Belange des Kommunikations- und Medienmanagements gelegt wird
- beherrschen die selbstständige Erstellung von Plänen im Rahmen des Business Development
- verstehen die Ziele des Qualitätsmanagements und können deren Methoden anwenden
- können die Methoden der Prozessanalyse auf unternehmensrelevante Geschäfts- und vor allem Informationsprozesse anwenden.
- können Prozesse planen und modellieren sowie deren Implementierung in Systemen organisieren

Prüfungsleistungen:

Übung, Studienarbeit und Klausur

Verwendbarkeit:

.

Lehrveranstaltung

T3M 111 Wirtschaftlichkeit

Dozent / in:	Studiendekanin / Studiendekan KMM Master
Umfang (SWS):	2
Turnus:	jährlich
Art / Modus:	Übung/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

Inhalt dieser Lehrveranstaltung ist die exemplarische Anwendung des in der Parallelveranstaltung „Unternehmensführung“ erworbenen Wissens. Darauf aufbauend werden die wesentlichen Elemente des Business Development (Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Geschäftsfelder) und deren Präsentation im Rahmen eines Businessplans aufgezeigt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Befähigung zur selbstständigen Entwicklung und Vernetzung verschiedener betriebswirtschaftlicher Disziplinen.

Nach einer kurzen Einführung in das Fach, die vor allem die Klärung von Begrifflichkeiten und Definitionen umfasst, lernen die Studierenden die Anwendung wichtiger finanzmathematischer Grundlagen kennen. Dazu zählen insbesondere die Varianten der statischen und dynamischen Investitionsrechenverfahren. Dabei sind die modernen durch Cash-Flow-Projektionen getriebenen dynamischen Verfahren die wichtigsten Methoden. Es werden die typischen Eigenschaften verschiedener Finanzierungsformen dargelegt. Außerdem werden Grundlagen der Liquiditätssicherung, des Kapitalkostenansatzes und die Bedeutung der Kapitalstrukturentscheidung behandelt. Mit Hilfe modelltheoretischer Analysen erfolgt eine systemische Vernetzung der Lehrinhalte mit der Vorlesung „Unternehmensführung“. Durch praktische Anwendungsbeispiele erfolgt eine entsprechende Vertiefung.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden einen Einstieg in die modernen Verfahrensweisen des Business Development zu bieten. Dazu werden sowohl theoretische Grundlagen aus der Vorlesung Unternehmensführung vertieft als auch anwendungsorientierte Rechentechniken vermittelt. Die Studierenden sollen nach einem erfolgreichen Absolvieren der Veranstaltung in der Lage sein, die wesentlichen Elemente im Rahmen einer Businessplanung anzuwenden. Monetäre und nichtmonetäre Alternativen sollen verglichen und eingeschätzt werden können. Im Bereich der Finanzierung sollen die Studierenden in der Lage sein, die auf den Finanzmärkten existierenden Finanzierungsinstrumente zu kennen und einzuschätzen.

Die Studierenden

- integrieren und vernetzen die Kenntnisse aus der Lehrveranstaltung „Unternehmensführung“
- transferieren theoretische Erkenntnisse aus der Lehrveranstaltung „Unternehmensführung“ in die praktische Anwendung

Empfohlene Literatur:

Eichhorn, Peter und Merk, Joachim (2015), *Das Prinzip Wirtschaftlichkeit: Basiswissen der Betriebswirtschaftslehre*, Wiesbaden: Springer Fachmedien GmbH.

Becker, Lutz, Gora, Walter und Michalski, Tino (2014), *Business Development Management: Von der Geschäftsidee bis zur Umsetzung*, Düsseldorf: Symposion Publishing GmbH.

Kohne, Andreas (2016), *Business Development: Kundenorientierte Geschäftsentwicklung für erfolgreiche Unternehmen*, Wiesbaden: Springer Fachmedien GmbH.

Nagl, Anna (2015), *Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen – Mit Checklisten und Fallbeispielen*, Wiesbaden: Springer Fachmedien GmbH.

Fink, Christian, Vogelsang, Eva und Baumann, Matthias (2016), *Existenzgründung und Businessplan: Ein Leitfaden für erfolgreiche Startups*, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Becker, Paul Hans (2015), *Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft*, Wiesbaden: Springer Fachmedien GmbH.

Däumler, Klaus-Dieter und Grabe, Jürgen (2014), *Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung: Aufgaben und Lösungen, Testklausur, Checklisten, Tabellen für die finanzmathematischen Faktoren*, Herne: NWB Verlag GmbH.

Anmerkungen:

Lehrveranstaltung

T3M112 Unternehmensführung

Dozent / in:	Studiendekanin / Studiendekan KMM Master
Umfang (SWS):	2
Turnus:	jährlich
Art / Modus:	Vorlesung, Unternehmenssimulation/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

Dieses Modul ist eine Einführung in die verschiedenen Facetten der Unternehmensführung. Basierend auf der Kontingenztheorie bildet der Situative Ansatz (in seiner pragmatischen Variante) den theoretischen Bezugsrahmen für die fachlichen Inhalte der Veranstaltung. Diese greift auf eine handlungsorientierte Sicht der funktionalen Zusammenhänge der Unternehmensführung zurück.

Nach der Vermittlung grundlegender theoretischer Ansätze der Managementforschung und deren zentraler Analyseperspektiven erfolgt die differenzierte Darstellung der wesentlichen Managementfunktionen sowie der unterschiedlichen Funktionsfelder der Unternehmensführung. Die Bedeutung des situativen Kontextes sowie die Notwendigkeit der zweckgerichteten Nutzung von Informationen in den unternehmerischen Entscheidungsprozessen werden im Spannungsfeld von Statik und Dynamik aufgezeigt. Jedes unternehmerische Handeln muss unter konsequenter Beachtung des ökonomischen Prinzips in seinen Ausprägungsformen erfolgen.

In Anbetracht aktueller wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen erlangt eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung immer größere Bedeutung. Ausgehend von dem fundamentalen Konflikt zwischen wirtschaftlicher Tätigkeit und ethischem Verhalten wird die Notwendigkeit einer ethikbewussten Unternehmensführung thematisiert.

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden auf Führungsaufgaben in Unternehmen und eine mögliche berufliche Selbstständigkeit (Entrepreneurship) vorzubereiten.

Die Studierenden:

- kennen die Rechtsformen von Unternehmen: gewerbliche und freiberufliche Tätigkeit, bei den Gesellschaften Fokussierung auf GbR, PartGes und GmbH
- kennen die Funktionen und die Gestaltungsalternativen unternehmerischer Organisation
- kennen die Systematik und Begrifflichkeiten des Jahresabschlusses und können die Wertentstehung nachvollziehen
- können einen Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erstellen, lesen und analysieren

- wissen, wie die Kosten- und Leistungsrechnung mit dem Schwerpunkt Kalkulation von Projektkosten unter Berücksichtigung spezifischer Belange des Kommunikations- und Medienmanagements gestaltet werden kann
- kennen die statischen und dynamischen Verfahren der Beurteilung von Investitionen
- sind in der Lage operative und strategische Steuerungs- und Planungsprozesse des Controlling durchzuführen
- kennen die wichtigen Elemente des Marketing und die Kombination der Instrumente im Marketing-Mix

Empfohlene Literatur:

Wöhe, Günter, Döring, Ulrich und Brösel, Gerrit (2016), *Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre*, München: Verlag Franz Vahlen.

Dillerup, Ralf und Stoi, Roman (2013): *Unternehmensführung*, München: Verlag Franz Vahlen.

Dillerup, Ralf und Stoi, Roman (2016): *Unternehmensführung - Management und Leadership*, München: Verlag Franz Vahlen.

Dillerup, Ralf und Stoi, Roman (2012): *Fallstudien zur Unternehmensführung*, München: Verlag Franz Vahlen.

Kieser, Alfred und Ebers, Mark (2014) *Organisationstheorien*, Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer GmbH.

Kütting, Karlheinz und Weber, Claus-Peter (2015): *Die Bilanzanalyse – Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen*, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Ewert, Ralf und Wagenhofer, Alfred (2014): *Interne Unternehmensrechnung*, Berlin, Heidelberg: Springer Verlag.

Freidank, Carl-Christian (2012): *Kostenrechnung – Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements*, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.

Weber, Jürgen und Schäffer, Utz (2016): *Einführung in das Controlling*, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Weber, Jürgen und Schäffer, Utz (2016): *Einführung in das Controlling - Übungsbuch*, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Horváth, Peter (2010): *Kunden und Markt im Fokus*, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Scharf, Andreas, Schubert, Bernd und Hehn, Patrick (2015): *Marketing – Einführung in Theorie und Praxis*, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Anmerkungen:

Lehrveranstaltung

T3M113 Qualitätsmanagement

Dozent / in:	Prof. Dr. Wolfgang Ziegler
Umfang (SWS):	2
Turnus:	jährlich
Art / Modus:	Vorlesung/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

Die Studierenden erlernen die Konzepte des Qualitäts- und des Prozessmanagements. Hierzu gehören z. B. Fehleranalysen und -Management sowie rechtliche Grundlagen des Qualitätsmanagements, sowie deren unterschiedliche methodischen Ansätze. Im Bereich des Prozessmanagements werden die Methoden der Prozessanalyse, -modellierung und -optimierung behandelt. Hierzu werden die relevanten und aktuellen Modellierungs- und Beschreibungssprachen angewandt. Ausgewählte Praxisbeispiele werden zusätzlich in Übungen vertieft.

Empfohlene Literatur:

Herrmann J., Fritz.H.: Qualitätsmanagement - Lehrbuch für Studium und Praxis (2016), Carl Hanser Verlag GmbH & Co

Füermann, T., Dammasch, C. (2008): Prozessmanagement: Anleitung zur ständigen Prozessverbesserung, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG

Gadatsch A. (2012): Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: Eine Einführung für Studenten und Praktiker, Vieweg+Teubner Verlag

Wilhelm R. "Prozessorganisation", Oldenbourg (2007)

Anmerkungen:

-

Modulübersicht

T3M120/130, T3M230/240 Wahlpflicht Kommunikation und Medienmanagement

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin / Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 10

Einordnung (Semester): 1 oder 2

Inhaltliche Voraussetzungen:

Siehe „Anmerkungen“ unter den einzelnen Lehrveranstaltungen

Voraussetzungen nach SPO:

Voraussetzungen für das gesamte Modul, die in der SPO verankert sind.

Kompetenzen:

Die Studierenden gewinnen ein fundiertes Verständnis für Aufgaben, Rollen und Prozesse in der Produktkommunikation und erlernen, wie sie diese in Themenfeldern mit den Schwerpunkten Sprache und Kommunikation, Visualisierung und Gestaltung sowie Informationsarchitektur, Content Management und Multimedia-Technologien gezielt gestalten können.

Die Studierenden können:

- vorhandene Informationslandschaften bewerten
- in unterschiedlichen Bereichen (Wirtschaft, Wissenschaft, Lehre, ...) Informationsangebote adressaten- und bedarfsgerecht für verschiedene Medien und Sprachen konzipieren
- Anforderungen an ein Informationsmanagement ermitteln
- entscheiden, welche Methoden und Verfahren für die Umsetzung einer Content Strategy zum Einsatz kommen
- Informationslandschaften konzipieren
- Informationsangebote für unterschiedliche Medien nach vorgegebenen Qualitätsstandards produzieren

Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Verwendbarkeit:

T3MT00 Masterthesis

Lehrveranstaltung/Wahlpflichtmodul

T3MW01 Angewandte Sprachwissenschaft und (interkulturelle) Kommunikation

Dozent / in:	Prof. Dr. Michael Tewes
Umfang (SWS):	5
Turnus:	jährlich, in der Regel im Sommersemester
Art / Modus:	Projekt, Übung/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch oder englisch

Inhalte:

Die Lehrveranstaltung behandelt unter wechselnden Fragestellungen aktuelle sprach- und kommunikationswissenschaftliche Themenfelder sowohl im Hinblick auf die Adaption fachwissenschaftlicher Erkenntnisse für eigene Projekte in der Wissenschafts- und Technikkommunikation als auch unter Forschungsperspektive auf dem Feld der jeweiligen Fachwissenschaft.

Empfohlene Literatur:

Literaturangaben zur LV

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltung/Wahlpflichtmodul

T3MW02 Sprach- und Globalisierungsmanagement

Dozent / in:	Prof. Dr. Petra Drewer
Umfang (SWS):	5
Turnus:	jährlich, in der Regel im Wintersemester
Art / Modus:	Projekt, Übung/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

Die Lehrveranstaltung behandelt unter wechselnden Fragestellungen aktuelle sprach-, terminologie- und translationswissenschaftliche Themenfelder. In den Vorlesungsanteilen, die den ersten Teil des Semesters umfassen, wird theoretisches und methodisches Wissen zu diesen Themen vermittelt und diskutiert. Dieses Wissen wird in der anschließenden Projektarbeit punktuell, nach eigener Schwerpunktsetzung durch die Studierenden, ausgebaut und vertieft, so dass sie nach der Lehrveranstaltung in der Lage sind, in den behandelten Gebieten vorhandene Materialien zu analysieren und zu bewerten, verschiedene Methoden gegenüberzustellen und zu evaluieren sowie Konzepte zu hinterfragen und neu zu entwickeln.

Mögliche Themengebiete (Angebot von Semester zu Semester wechselnd):

- Fachkommunikation und Fachsprachenforschung
- Schnittstellenkommunikation (Experten-Laien-Kommunikation)
- Wissensvermittlung und Wissensaufbereitung, v. a. populärwissenschaftliche Aufbereitung von (komplexen) fachlichen Inhalten
- Kognitiv-linguistische Ansätze zum Wissenserwerb und zur Wissensvermittlung
- Übersetzungsmanagement
- Kulturspezifische, zielgruppengerechte Darstellungsweisen, Überwinden von Kulturbarrieren
- Methoden und Werkzeuge im professionellen Texterstellungs- und Übersetzungsprozess
- Sprachliche Standardisierung und Qualitätssicherung in professionellen Redaktionsumgebungen, Sprachkontrolle
- Sprachmanagement
- Unternehmenskommunikation, Marketing, Werbung

Empfohlene Literatur:

wechselnd – je nach behandeltem Themengebiet

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltung/Wahlpflichtmodul

T3MW03 XML-basiertes Informations- und Content-Management

Dozent / in:	Prof. Dr. Wolfgang Ziegler
Umfang (SWS):	5
Turnus:	jährlich, in der Regel im Wintersemester
Art / Modus:	Projekt, Übung/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

In der Veranstaltung werden ausgewählte Technologien, Methoden und Strategien des Content- und Informationsmanagements für Technische Informationssysteme an speziellen praxisrelevanten Beispielen behandelt. Hierzu können z.B. folgende Bereiche gehören: Informationsmodellierung, Reuse- und Varianten-Methoden, Modularisierung von Informationen, Dokumentgenerierung und -konvertierung, Informationsdarstellung in multiplen Medien.

Methodische und technologische Basis ist der Einsatz von XML/XSL-Technologien.

Im Projekt vertiefen die Studierenden in einer Projektarbeit die technologischen und konzeptionellen Grundlagen anhand individueller Beispiele. Es werden Aufgabenstellungen bearbeitet, die das Ziel haben, mit XSL-Technologien und/oder verwandten Methoden Inhalte zu modellieren, in multiplen Medien darzustellen oder anderweitig zu verarbeiten.

Die Studierenden:

- analysieren vorhandene Daten und erstellen eigenständig Konzepte für die der individuellen Aufgabenstellung angepassten Informationsverarbeitung und ggf. der Publikation in multiple Medien
- entwickeln lösungsorientierte Umsetzungen der Konzepte mit Hilfe von XML-basierten oder vergleichbaren Programmiersprachen aus dem Web- und Datenumfeld
- integrieren eigenständig neue methodische oder technologische Ansätze der Datenmodellierung, Datenverarbeitung, oder Publikation und Delivery in das individuelle Projekt
- bewerten Einsatz und Verwendung von Technologien und Methoden

Empfohlene Literatur:

Effizientes Informationsmanagement durch spezielle Content Management Systeme, Straub Daniela, Wolfgang Ziegler, 3. Auflage tekom 2013

Technische Dokumentation, Petra Drewer, Wolfgang Ziegler, 2. Auflage Vogel Verlag 2014

ISBN 978-3834333483

Managing Enterprise Content: A unified Content Strategy, Ann Rockley, Charles Cooper, New Riders
2012

XSLT 2.0 und XPath 2.0: 2. Auflage (Galileo Computing), Frank Bongers

Anmerkungen:

Folgende Voraussetzungen sind erforderlich:

- Grundkenntnisse in HTML, XML, Programmierung
- Standardisierung und Strukturierung von Informationen
- Methoden des Content Management in der Technischen Kommunikation

Lehrveranstaltung

T3MW05 Standardisierung versus innovative Dokumentationskonzepte

Dozent / in:	Prof. Jürgen Muthig
Umfang (SWS):	5
Turnus:	jährlich, in der Regel im Wintersemester
Art / Modus:	Projekt, Übung/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

Die Studierenden:

- können ihre eigenen Kompetenzprofile mit den Kompetenzbeschreibungen in den Qualifizierungsbausteinen des Fachverbandes für technische Kommunikation, tekomp korrelieren
- kennen das Anforderungsprofil der verschiedenen Rollen in der industriellen Produktkommunikation
- können Prozessanalysen in der Produktkommunikation durchführen
- können die relevanten Standardisierungsmethoden der Technischen Redaktion erläutern und anwenden (Funktionsdesign-Methode, Information Mapping, Klassenkonzept, Zielprogrammierung)
- können beispielhafte Anwendungen der Methoden ausarbeiten
- können innovative Dokumentationskonzepte recherchieren, präsentieren und beurteilen
- können eine Studienarbeit zu einem mit dem Dozenten zu vereinbarenden Thema im Umfeld der standardisierten Produktdokumentation entwickeln

Empfohlene Literatur:

Closs, Sissi (2011): Single Source Publishing – Modularer Content für EPUB & Co., Frankfurt: Verlag entwickler.press

Dobrin, Sidney I./Keller, Christopher J./Weisser, Christian R. (2015): Technical Communication in the twenty-first century. 3rd edition. Harlow, Essex: Pearson.

Muthig, Jürgen (Hg.) (2014): Standardisierungsmethoden für die Technische Dokumentation. 2. unveränderte Auflage. Stuttgart: tcworld. (tekomp - Hochschulschriften, Bd. 16) (ISBN13: 9783944449357)

Juhl, Dietrich (2015): Technische Dokumentation. Praktische Anleitungen und Beispiele. 3. überarb. Auflage. Berlin, Heidelberg, New York: Springer.(ISBN: 978-3-662-46865-4)

Armbruster, Nicole/Landgraf, Walter (2015): Lernen mit mobilen Videos. In: technische kommunikation 3, Jg. 37, S. 52-55.

Dreikorn, Johannes (2015): Wie ein Leitfaden entsteht. In: technische kommunikation 1, Jg. 37, S. 22-26.

Anmerkungen:

Es gibt keine formalen inhaltlichen Voraussetzungen für die Teilnahme. Die Lehrveranstaltung ist so konzipiert, dass stark unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen in hohem Maße Rechnung getragen wird. Die Veranstaltung ist insbesondere jenen Studierenden zu empfehlen, die das gleichnamige Bachelorstudium nicht an der Hochschule Karlsruhe absolviert haben. Sie ist aber auch ein Angebot für die Bachelor des Karlsruher Studiengangs, ihre Kompetenz im Bereich standardisierte Dokumentationserstellung auszubauen und sich innovative Dokumentationskonzepte zu erarbeiten.

Die Lehrveranstaltungen setzt ein hohes Maß an intrinsischer Motivation und Bereitschaft zur Eigeninitiative voraus. Von den Studierenden wird erwartet, sich aktiv an der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung der Lehrveranstaltung zu beteiligen. Je nach Eingangskompetenz der Studierenden sollen die Formen der Wissenserweiterung und des Kompetenzaufbaus gemeinsam vereinbart werden. Dieser offenen Veranstaltungsform liegt die Einsicht zu Grunde, dass es bei erwartungsgemäß stark unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen wenig Sinn macht, wenn alle sich immer und zur gleichen Zeit mit demselben Stoff beschäftigen.

Lehrveranstaltung

T3MW06 Standardisierte Informationsarchitekturen

Dozent / in:	Prof. Sissi Closs
Umfang (SWS):	5
Turnus:	jährlich, in der Regel im Sommersemester
Art / Modus:	Projekt, Übung/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

Informationsarchitektur ist eine junge Disziplin, die in der digitalen Welt einen enormen Stellenwert hat. Informationsarchitekten werden benötigt, damit die Informationsangebote auf der Nutzungsseite ihr Ziel erreichen und die Quellen auf der Erstellungsseite steuerbar und zukunftstauglich bleiben. Standards spielen hier eine entscheidende Rolle. Insbesondere die standardisierte XML-Architektur DITA gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Die Studierenden:

- können die Informationsarchitektur in eine übergreifenden Content Strategy einordnen
- verstehen die Rolle einer Informationsarchitektin / eines Informationsarchitekten, d. h. sie kennen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- sind in der Lage, adäquate Modelle für eine Informationslandschaft zu identifizieren bzw. zu entwerfen
- verstehen und beherrschen den Einsatz von Methoden wie Design Thinking, Content Strategy, Minimalismus, Klassenkonzepttechnik
- können Metadaten anhand von Taxonomien und Ontologien klassifizieren
- können eine vorgegebene Informationsarchitektur qualifiziert bewerten
- können eine Informationsarchitektur für ein beispielhaftes Informationsszenario entwerfen
- können eine entworfene Informationsarchitektur mit DITA implementieren
- können die charakteristischen Eigenschaften agiler Verfahren, insbesondere von SCRUM, beschreiben und praktisch umsetzen
- sind in der Lage, ein Projekt entsprechend der SCRUM-Methode durchzuführen
- können Inhalte nach einer vorgegebenen Informationsarchitektur umsetzen sowie zielgruppen- und bedarfsgerecht aufbereiten

Empfohlene Literatur:

Closs, Sissi (2011): Single Source Publishing – Modularer Content für EPUB & Co., Frankfurt: Verlag entwickler.press

Closs, Sissi (2015): DITA – der topic-basierte XMLStandard; Ein schneller Einstieg; Springer Verlag, Heidelberg

Rosenfeld, Louis (2002): Information architecture, O'Reilly, Sebastopol

Wodtke, Christina (2002): Information architecture, Blueprints for the web, New Riders, Indianapolis

Arndt, Henrik (2006): Integrierte Informationsarchitektur, Springer, Heidelberg

Anmerkungen:

XML-Kenntnisse sind von Vorteil aber nicht zwingend erforderlich.

Lehrveranstaltung/Wahlpflichtmodul

T3MW07 Media Engineering

Dozent / in:	Prof. Martin Schober
Umfang (SWS):	5
Turnus:	jährlich, in der Regel im Sommersemester
Art / Modus:	Projekt, Übung/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

In der Veranstaltung wird die multimediale Wissensvermittlung unter didaktischen, technologischen und ökonomischen Gesichtspunkten behandelt.

Folgende Methoden können herangezogen werden, wenn es um die Frage der Eignung bestimmter Themen zur multimedialen Umsetzung geht: Methoden der Textanalyse und Methoden zum Kostenvergleich zwischen Print- und interaktiven Multimediadokumenten. Darüber hinaus werden Taxonomien von Multimedia-Komponenten vorgestellt und analysiert.

Im Projekt werden Prototypen von E-Learning-Anwendungen und multimedialen Technischen Dokumentationen nach didaktischen und ökonomischen Gesichtspunkten mit den geeigneten Technologien konzipiert und erstellt.

Die Studierenden:

- erstellen Konzepte, analysieren Technologien und entwickeln Lernanwendungen für das Internet und mobile Endgeräte,
- setzen Datenbanken, Web-Content-Management-Systeme und 3D-Game-Engines ein,
- programmieren dynamische Webseiten,
- analysieren Technologiekonzepte für den Einsatz in der Wissensvermittlung,
- erzeugen Medien aus 3D-CAD-Modellen mit Kameras und mit Software-Werkzeugen,
- animieren 2D- und 3D-Objekte zu zeitabhängigen Abläufen.

Empfohlene Literatur:

Arnold, Kilian, Thillosen, Zimmer (2013): Handbuch E-Learning. wbv

ISSING, Ludwig J. /Klimsa, Paul (2002): Information und Lernen mit Multimedia und Inernet. 3. vollständig überarbeitete Aufl. Weinheim : Verlagsgruppe Beltz, Psychologie Verlags Union

Kerres, M. (2012): Mediendidaktik – Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote, Oldenbourg Verlag, München

Mayer, R. E. (2012): Multimedia Learning, Cambridge University Press, New York

Schober, M. (2008): Empfehlungen und Vorgaben für multimediale Technische Dokumentation. In:
Henning, Jörg(Hrsg.)/Tjarks-Sobhani, Marita(Hrsg.) tekomp Schriften zur technischen
Kommunikation – Band 13

Anmerkungen:

Voraussetzungen sind Kenntnisse in HTML, CSS, JavaScript oder vergleichbarer Skriptsprache

Lehrveranstaltung/Wahlpflichtmodul

T3MW08 Visuelle Informationsvermittlung

Dozent / in:	Prof. Anja Grunwald
Umfang (SWS):	5
Turnus:	jährlich, in der Regel im Sommersemester
Art / Modus:	Projekt, Übung / Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

Die Lehrveranstaltung behandelt unter wechselnden Aufgabenstellungen aktuelle Themenfelder der visuellen Informationsvermittlung. Die Studierenden lernen Methoden und Strategien, um Kommunikationskonzepte für verschiedene Zielgruppen zu entwickeln und Informationen für unterschiedliche Medien aufzubereiten. Das theoretische Wissen wird anhand praxisrelevanter Beispiele aus Industrie und Wissenschaft in einer Projektarbeit vertieft. Dabei können eigene Schwerpunkte gesetzt werden. Kreativität, Produktivität und Experimentierfreude stehen bei diesem Seminar im Vordergrund.

Die Studierenden:

- können informationspsychologische und wahrnehmungstheoretische Grundlagen benennen.
- haben einen Überblick über die gezielten Einsatzmöglichkeiten gestalterischer Parameter und können diese hinsichtlich unterschiedlicher Anwendungsszenarien bewerten.
- kanalisieren, ordnen, hierarchisieren, verdeutlichen und reduzieren komplexe Inhalte nach zielgruppengerechten und didaktischen Aspekten.
- können komplexe Themenfelder schnell zugänglich abbilden und Informationen und Wissen in verständliche Einheiten transformieren.
- machen Funktionen und Zusammenhänge Anhand von Informationsgrafiken lesbar.

Empfohlene Literatur:

Informationspsychologie, Roland Mangold, Spektrum Akademischer Verlag 2007,
ISBN 978-3827417732

Wissensvermittlung, Steffen-Peter Ballstaedt, Beltz PVU 1997, ISBN 978-3621273817

Information Graphics, Sandra Rendgen, Julius Wiedemann, Taschen Verlag 2012,
ISBN 978-3836528795

Understanding the World. The Atlas of Infographics, Sandra Rendgen, Julius Wiedemann, Taschen
Verlag 2014, ISBN 978-3836548830

Emotion gestalten: Methodik und Strategie für Designer, Mareike Roth und Oliver Saiz, Birkhäuser
2014, ISBN 978-3038215073

Design for Information, Isabel Meirelles, Rockport Publishers 2013, ISBN 978-1592538065
Lesetypografie, Friedrich Forssmann, Hans Peter Willberg, Herrmann Schmidt Verlag 2011,
ISBN 978-3874398008

Anmerkungen:

Voraussetzungen sind Grundkenntnisse in den gängigen DTP-Tools (Photoshop, Illustrator, InDesign, Acrobat).

Modulübersicht

T3M210 Führungs- und Schlüsselkompetenzen

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin / Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 5

Einordnung (Semester): 2

Inhaltliche Voraussetzungen:

-

Voraussetzungen nach SPO:

Die Studierenden wählen in Absprache mit dem Prüfungsausschuss Veranstaltungen aus dem jeweils aktuellen Programm des Studium Generale oder anderer Fakultäten. Ausgenommen sind Sprachkurse des IFS und Sprachkurse der Fakultäten. Unter den gewählten Veranstaltungen muss mindestens eine benotete sein.

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- erwerben Wissen über die allgemeinen Abläufe in Unternehmen wie z.B. Grundlagen der Betriebswirtschaft, Marketing, Management, Recht
- können sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich verhalten
- sind teamfähig
- haben mehr Sicherheit beim Entscheiden
- können Entscheidungsmuster benennen und umsetzen
- können Konflikte erkennen und sind in der Lage, Lösungsmöglichkeiten anzubieten
- können Führungsfähigkeiten benennen und wissen, wozu diese benötigt werden

Prüfungsleistungen:

Übung und Klausur

Verwendbarkeit:

Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs. Ggf. auch Eignung des Moduls für den Einsatz in anderen Studiengängen der eigenen Hochschule.

Modulübersicht

T3M220 Fremdsprachen

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin / Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 5

Einordnung (Semester): 2

Inhaltliche Voraussetzungen:

-

Voraussetzungen nach SPO:

Die Studierenden wählen in Absprache mit dem Prüfungsausschuss geeignete Veranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Fremdsprachen und der anderen Fakultäten. Englisch als Fremdsprache ist in der Regel als üblicher Inhalt des Erststudiums ausgeschlossen. Unter den gewählten Veranstaltungen muss mindestens eine benotete sein.-

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- bauen bereits vorhandene Kenntnisse in Fremdsprachen aus
- erwerben Grundkenntnisse in mindestens zwei neuen Fremdsprachen
- erweitern die für die Kommunikation erforderliche interkulturelle Praxis
- sind in der Lage, kompetenter in der oder mit der Zielkultur zu arbeiten
- erweitern ihre landeskundlichen Kenntnisse

Prüfungsleistungen:

Übung und Klausur

Verwendbarkeit:

Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs. Ggf. auch Eignung des Moduls für den Einsatz in anderen Studiengängen der eigenen Hochschule.

Modulübersicht

T3MT00 Master-Thesis

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin / Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 25

Einordnung (Semester): 3

Inhaltliche Voraussetzungen:

-

Voraussetzungen nach SPO:

-

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- haben eine praxisorientierte wissenschaftliche Arbeitsweise
- können eine praxisrelevante Aufgabestellung aus einem Bereich wie typischerweise Produktkommunikation, Training/eLearning, Marketing, Wissenschaft selbstständig umsetzen.

Prüfungsleistungen:

Master-Thesis, Bearbeitungszeit 6 Monate

Verwendbarkeit:

TRMT01 Abschlusskolloquium

Modulübersicht

T3MT01 Abschlusskolloquium

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin / Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 5

Einordnung (Semester): 3

Inhaltliche Voraussetzungen:

Inhalte der Pflichtmodule und der gewählten Wahlpflichtmodule

Voraussetzungen nach SPO:

Voraussetzungen für das gesamte Modul, die in der SPO verankert sind.

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- können Ihre Master-Thesis darstellen und verteidigen.
- sind in der Lage, Fragestellungen aus zwei vorgegebenen Themenbereichen qualifiziert zu diskutieren
- können Methoden, Konzepte, Vorgehensweisen aus den jeweils gewählten Schwerpunkt-Themenfeldern praxistauglich bewerten und anwenden

Prüfungsleistungen:

Mündliche Prüfung, Referat

Verwendbarkeit:

Abschluss